



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

Montagsmorgen führte mich mein erster Termin in die evangelische Kirchengemeinde Vierthäler nach Oberdiebach. Dort ließ ich mir von der ehrenamtlichen Baukirchmeisterin, Frau Seidler und Herrn Pfarrer Harder, die im spätgotischen Stil erbaute Kirche St. Moritz zeigen. Umgeben ist die Kirche von einer Bruchsteinmauer, die dringend substanzsichernder Maßnahmen bedarf. Als zuständige Berichterstatterin für Denkmalschutz im Kulturausschuss hatte ich meine Kollegin, Frau Staatsministerin Prof. Grütters, um Zuwendungen aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm VI für die Kirche St. Moritz gebeten. Zurzeit werden die für dieses Förderprogramm eingehenden Anträge noch fachlich bewertet. Ich hoffe sehr, dass auch die Kirchengemeinde Oberdiebach einen Förderbescheid erhält. Für mich war es beeindruckend zu sehen, was bislang ehrenamtlich alles für den Denkmalschutz und zum Erhalt der historischen Bruchsteinmauer in der Kirchengemeinde getan wurde.

Am Dienstag besuchte ich zusammen mit meinen Bundestagskollegen Rößner und Hartmann das Infomobil des Deutschen Bundestages, das seit Montag zu Gast auf dem Bahnhofsplatz in Mainz ist. Das Infomobil ist bundesweit unterwegs, um den Bürgerinnen und Bürgern Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments näher zu bringen. Das Angebot umfasst neben Online-Portalen, Filmvorführungen auch eine Vielzahl von Informationsmaterialien zur kostenlosen Mitnahme. Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter des Deutschen Bundestages stehen für Fragen vor Ort zur Verfügung.

Den heutigen Mittwoch nutze ich, um die Stapel auf meinem Schreibtisch abzuarbeiten und nachmittags findet in Mainz die Stadtratssitzung.

An der Fronleichnamsprozession der Pfarrgemeinde St. Pankratius werde ich am Donnerstag teilnehmen und anschließend den Tag auf dem Pfarrfest in Ebersheim und bei Kolping in der Stadt ausklingen lassen.

Die für uns alle doch kurze Woche werde ich mit dem Besuch des Katholikentages in Leipzig abschließen. Der Mensch soll in der Fronleichnamswochen im Mittelpunkt stehen. In diesem Sinne lautet auch das Leitwort für den 100. Deutschen Katholikentag "Seht, da ist der Mensch" aus der Bibelstelle Johannes 19,5. Ich wünsche mir, dass dieses Leitwort viele Menschen einlädt und auffordert: Kommt und seht! Ein jeder ist willkommen. Mit diesen Worten verabschiede ich mich von Ihnen und wünsche Ihnen ein schönes und erholsames verlängertes Wochenende.

*Ihre Ursula Groden-Kranich*